



öffentlich

Betreff:

Beteiligung des Seniorenbeirates an der Ausschussarbeit

Erstellungsdatum 18.11.2003

Eingang 902:

Einreicher: CDU-Fraktion

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
10.12.2003	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Seniorenbeirat ist verstärkt bei der Ausschussarbeit der Stadtverordnetenversammlung zu berücksichtigen. Hierzu soll der Hauptausschuss nach Abstimmung mit anderen in der Sache betroffenen Ausschüssen im März 2004 einen Vorschlag unterbreiten und dabei insbesondere zu folgenden Fragen Stellung nehmen:

- in welchen Ausschüssen wäre es angebracht, vom Seniorenbeirat ausgewählte Vertreter zu entsenden?
- Sollte dem Seniorenbeirat das Recht zugestanden werden, in bestimmte Ausschüsse sachkundige Einwohner gemäß § 50 Abs. 7 der Gemeindeordnung zu entsenden?
- Sollte, nach jeweiliger Entscheidung durch den Ausschuss, den Seniorenvertretern von Fall zu Fall zu seniorenrelevanten Themen Stimmrecht gewährt werden?

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Seniorenanteil in der Potsdamer Bevölkerung wächst. Senioren haben in vielen Angelegenheiten spezielle Interessen und Probleme, die mehr als bisher berücksichtigt werden sollten. Außerdem sollte man die Kompetenz und Sachkenntnis der Senioren nutzen.